17. März 1939. 132
NW 7, Charlottenstr.41.

197/39.

Herrn
Professor Dr. E. E. S t e n g e l
Rom.

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit gleicher Post sende ich die Korrektur Ihres Aufsatzes. Wie ich von Böhlau erfuhr, hat er Ihnen die eigentlichen Korrekturexemplare bereits nach Rom nachgeschickt. In dem von mir abgesandten Exemplar befinden sich einige Bleistiftnotizen von Herrn Dr. Erdmann, der die Korrektur bei mir auf dem Schreibtisch liegen sah und sie durchschaute.

Wie ich aus dem Ministerium höre, ist der Entscheid über Ihre Umzugskosten ebenfalls in den nächsten Tagen zu erwarten.

Gestern erfuhr ich durch Herrn Archivdirektor Winter, daß nun die Würfel so gefallen sind, daß ich höchstwahrscheinlich nicht

---

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

Nr. .....

Berlin NW 7, den 5. III. 39
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

131

L. Herr Kötzer!

Vor einer Woche hatte ich erwähnt, daß Herr Heiper
ist Spitz der Expedition nun wohl in Rom erhalten soll.
Bitte bei der Übersendung darauf zu achten. Ferner bemerke ich,
daß Herr Fickermann ist Karteg. 1. 4. Rechnung ist (mit 250 RM);
und er erhielt Vorschüsse nur für die letzten in einer
Korrektur erhaltenen Bogen; sollte sich da irgend ein Schwierig-
keiten, bin ich der Sache in der Lage zu helfen bis
zu meiner Rückkehr. – Für die Mühe dem Lippert Brief
am Montag Früh nachmals ein Kurz Sprechung bei ihr